

f) Bestimmungsschlüssel für die Arten der *Carex flava*-Gruppe in Bayern

Von D. Podlech, München, und E. Patzke, Bonn

Carex flava L. und ihre Verwandten gehören zu einer der schwierigsten *Carex*-Gruppen in Mitteleuropa. Man unterschied bisher meist drei Arten, die man oft auch als Unterarten der Gesamtart *Carex flava* auffaßte, nämlich *C. flava* L. s. str., *C. lepidocarpa* Tausch und *C. oederi* Retz. (Der Name *C. oederi* Retz. ist ein *nomen dubium* und muß durch *C. serotina* Mérat ersetzt werden.) Damit war die Formenfülle aber noch keineswegs erfaßt. Durch Arbeiten skandinavischer Forscher und durch eigene Untersuchungen konnten zwei weitere Arten für Mitteleuropa nachgewiesen werden: *C. demissa* Hornem. und *C. flavella* Krecz. Die bisherige Unsicherheit in der Artbegrenzung war zum großen Teil darin begründet, daß diese zwei Arten übersehen waren. Da alle fünf Arten auch in Bayern vorkommen, wollen wir im Folgenden einen Bestimmungsschlüssel bringen, der es gestattet, alle gut ausgebildeten Pflanzen mit voll entwickelten Schläuchen zu bestimmen. Blühende, unreife oder abnorm ausgebildete Pflanzen sowie Kümmer- und Trittformen lassen sich nur schwer oder überhaupt nicht bestimmen.

Carex flavella Krecz. ist eine alpine Art, welche in den bayerischen Alpen recht verbreitet und gelegentlich auch im Alpenvorland anzutreffen ist. *Carex demissa* Hornem. ist eine subatlantische Pflanze, die bisher nur nördlich der Donau beobachtet wurde. Nach Norden zu wird sie immer häufiger und dürfte in Oberfranken und im Oberpfälzer Wald recht verbreitet sein. Die drei anderen Arten sind durch ganz Bayern verbreitet. — Eine ausführlichere Arbeit über die Gruppe ist in Vorbereitung, auf die wir wegen Literatur und weiterer Einzelheiten verweisen möchten.

- 1 Schläuche 4 bis 6 (—7) mm lang, ihr Schnabel \pm so lang wie der erweiterte Teil derselben, oft stark herabgekrümmt. Weibliche Ährchen meist rundlich bis breit elliptisch.
- 2 Männliche Ähre sitzend. Gewöhnlich 2 weibliche Ährchen unmittelbar unter der männlichen Ähre, häufig ein weiteres abgerückt (oft bis zur Mitte oder tiefer). Mittlere Stengelblätter mit einer deutlichen 0,8 bis 1,5 mm langen Ligula.
- 3 Schläuche 5 bis 6 (—7) mm lang, allmählich in den oft schief gebogenen Schnabel übergehend, reife Schläuche \pm zurückgeschlagen, gelblich. Unterstes Stützblatt meist breit und lang, waagrecht abstehend oder aufrecht. Blätter etwa so lang wie der Stengel, 3 bis 5 mm breit. Pflanze kräftig und stark laubig. **C. flava L. s. str. Gelbe Segge**
- 3' Schläuche 4 bis 5 mm lang, plötzlich in den schlanken, fast geraden Schnabel zusammengezogen. Reife Schläuche nach allen Seiten abstehend, gelb, oft etwas bräunlich. Unterstes Stützblatt meist pfriemlich und kurz, herabgeschlagen. Blätter etwa die Hälfte des Stengels erreichend. Meist niedrige Pflanzen. **C. flavella Krecz. Alpengilbsegge**
- 2' Männliche Ähre lang gestielt. Weibliche Ährchen zu 2 bis 3, einzeln stehend, voneinander entfernt, aber nie unter die Mitte herabgerückt. Schläuche 4 bis 5 mm lang, meist grünlich, plötzlich in den geraden bis gekrümmten Schnabel verjüngt, entweder nach allen Seiten abstehend oder stark herabgeschlagen. Blätter schmal, 2 bis 3 mm breit, oft kürzer als die Hälfte des zuweilen oben schwach rauhen Stengels. Mittlere Stengelblätter mit nur schwach angedeutetem Hautsaum, der nie länger als 0,5 mm wird. **C. lepidocarpa Tausch Schuppensegge**
- 1' Schläuche 2 bis 4 mm lang, Schnabel deutlich kürzer als der erweiterte Teil derselben, gerade. Weibliche Ährchen meist länglich elliptisch bis zylindrisch.
- 4 Stengel gewöhnlich bogig aufsteigend, Blätter 2 bis 4 mm breit, flach, freudiggrün. Schläuche 3 bis 4 mm lang, mit 1 bis 1,5 mm langem geradem Schnabel. Männliche Ähre gestielt bis sitzend, weibliche Ährchen im oberen Teil des Stengels zu 2 bis 3 dicht hintereinander, häufig ein weiteres weit abgerückt (zuweilen bis zum Grund) und lang gestielt. **C. demissa Hornem. Grünsegge**
- 4' Stengel meist straff aufrecht (Ausnahme Trittformen), Blätter schmaler als bei voriger, dunkelgrün, 1,5 bis 3 mm breit, meist gekielt und länger als der Stengel. Schläuche 2 bis 3 mm lang mit kurzem (0,5 bis 1 mm) geradem Schnabel. Männliche Ähre sitzend, weibliche Ährchen oft zahlreich, zu 2 bis 4 (—8) an der Spitze geknäult, unterstes zuweilen abgerückt. **C. serotina Mérat Späte Segge**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Podlech Dieter, Patzke Erwin

Artikel/Article: [f\) Bestimmungsschlüssel für die Arten der Carex flava - Gruppe in Bayern 106](#)